Annoncen, die Sie nur durch eine Menge Localblätter erzielen, wird hier durch ein einziges Blatt erreicht, welches in Thüringen bald in jedem Hause gelesen werden wird.

Wir bitten Sie also, Ihre Bekanntmachungen uns zur Insertion in das Felleisen des Thüringer Boten zugehen zu lassen. Wir berechnen Ihnen die gespaltene Petitzeile mit 1 Ngr.

☞ Um Ihnen aber von unsrer Seite freundlichst entgegen zu kommen, erbieten wir uns, wenn Sie es wünschen, bis zu Michaelis d. J. alle Ihre Anzeigen gratis aufzunehmen, wenn Sie uns das Versprechen geben, uns auch später dieselben zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Verlags-Comptoir in Gotha.

[4440.] Unterzeichneter beehrt sich hiermit den Herren Buchhändlern die ergebenste Anzeige zu machen: dass er in Leipzig eine Xylographische Anstalt, für alle die verschiedenen Zweige des Holzstichs errichtet hat. Da er mehrere Jahre Mitarbeiter an den ausgezeichnetesten Werken in London und Paris war, darf er sich wohl mit der Hoffnung schmeicheln, allen Ansprüchen derer Herren Buchhändler, die ihn mit ihren Aufträgen beehren werden, entsprechen zu können.

Probeblätter von Holzstich würden durch den Agenten in Leipzig nach jedem Theil von Deutschland befördert werden.

J. Allanson, Xylograph aus London.
Dresdner Strasse No. 87,
Wolfs Haus.

[4441.] Wiederholte Bitte und Verwahrung.

Bereits mehrere Male haben wir dringend gebeten: uns nicht alte Bücher mit neuen Titeln **unverlangt** einsenden zu wollen, allein vergebens —; wir werden, vorab in diesem Jahre, damit überschwemmt, und erklären deshalb auf das Bestimmteste:

daß wir solche Sendungen nicht allein auf Kosten der Absender zurückgehen lassen, sondern auch die uns verursachten Kosten nachnehmen werden.

Unsere Entfernung ist zu groß, um ferner das bedeutende Porto vergeblich auszugeben; auch beschäftigt uns die neuere Literatur hinreichend; dem alten Aufgewärmten können wir keine Zeit widmen.

Königsberg, August 1842.

Gebrüder Bornträger.

[4442.] Seit April dieses Jahres ohne directe Nachricht von Laseron in Stockholm, habe ich vor Kurzem in Erfahrung gebracht, daß derselbe fallirt hat. In Verfolg dieser Nachricht habe ich heut alle seit April bei mir lagernde Packete für denselben an die Herren Absender zurückgehen lassen.

Leipzig, 19. August 1842.

A. Frohberger.

[4443.] Von allen für 1843 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir sogleich à cond. z. Fuhre:
2 Exempl. geb.

Leyden, im Aug. 1842.

J. C. van Borcharen.

[4444.] **Von allen Taschenbüchern für 1843 erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen 3 Expl. à condition.**

M. Lengfeld in Cöln.

[4445.] Ich bitte um Einsendung aller **Neuigkeiten in polnischer Sprache** (in 2 Exemplaren.)

Julius Springer in Berlin.

[4446.] **Bitte um Neuigkeiten**
von
J. L. Romen in Emmerich.

Ich bitte um gefällige Einsendung von allen **Neuigkeiten** aus den Gebieten

a) der Katholischen Theologie. 4 bis 6 Gebetbücher.
b) der Medizin.
c) der Jurisprudenz.
d) der Pädagogik.
e) der Philologie.
f) der Philosophie.
g) des Handels.
h) der Politik und Geschichte.
i) Musikalien.
k) 2 Plakate und Subscriptionsliste,

da ich für diese Fächer mannigfache Verwendung habe. Haben Sie die Güte, bei Inseraten in der Kölnischen und Düsseldorfer Zeitung meine Firma mit zu nennen.

Für Ihre Insertionen erlaube ich mir Sie noch auf das bei mir erscheinende sehr verbreitete Lokalblatt aufmerksam zu machen. Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1 Ngr. Von Beilagen mit meiner Firma zum gratis Beilegen erbitte ich mir 500 Expl.

[4447.] **Leih-Bibliothek-Verkauf.**

Eine Bibliothek in einer lebhaften und bedeutenden Hauptstadt Deutschlands, welche 12000 Werke oder circa 25000 Bände älterer, neuerer und neuester Litteratur aus allen Zweigen der Belletristik, incl. ⅙ wissenschaftlicher Werke in deutscher und mehreren fremden Sprachen enthält, mit einem Journalistikum verbunden ist, sich einer bedeutenden Kundschaft erfreut und des ersten Rufes genießt, soll Kränklichkeit des Besitzers halber verkauft werden. Näheres auf portofreie Anfragen ohne Unterhändler unter der Chiffre M. G. 14 poste restante Leipzig.

[4448.] Die Herren, welche für die bei uns offene Gehülfenstelle uns Anträge gemacht, benachrichtigen wir unter Bezeugung unseres Dankes, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Stuttgart, den 12. Aug. 1842.

J. B. Metzlersche Buchhandlg.

[4449.] Offene Stelle für einen **Faktor** in einer **Buchdruckerei.**

Durch den Abgang meines bisherigen Faktors Herrn Friedrich, der sich in Siegen selbstständig zu etabliren gedenkt, wird die Faktorstelle in meiner neueingerichteten Universitäts-Buchdruckerei, Ende Oktober dieses Jahres erledigt.

Wer sich unter Bezugnahme auf humane Behandlung dazu geneigt und tüchtig fühlt, mit guten Zeugnissen unterstützt, sich auf eine Reihe von 4 bis 6 Jahren zu engagiren gedenkt, und wo möglich unverheirathet ist, beliebe mit mir in frankirten Briefen in Unterhandlung zu treten. Wem Leipzig eine erleichternde Gelegenheit darbietet, der beliebe die Mittheilungen bei Herrn Buchh. Mittler daselbst abzugeben, der solche dem wöchentlichen Postpackete an G. F. Heyers Verlag beischließen wird.

Gießen, 28. Juli 1842.

G. F. Heyer, Vater.